

3. Einwohnerfragestunde

Kein Einwohner anwesend. Der TOP wird geschlossen.

4. Antrag der Fa. ELICON zur Errichtung von Freiflächen -Photovoltaikanlage im hinteren Berich Selauer Straße /Kasernengelände

Herr König erteilt das Wort an Herrn Sträßner von der Fa. ELICON. Herr Sträßner stellt die Firma ELICON vor und führt aus, dass seine Firma auf Konversionsstandorte spezialisiert ist. Er überreichte den Mitgliedern des Ortschaftsrates eine kleine Übersicht mit Referenzobjekten. Die Fläche in der Stadt Weißenfels wurde analysiert. Die Firma wird Aufwendungen haben die Altlasten zu beseitigen. Gemessen an anderen Standorten ist das in Weißenfels ein überschaubares Vorhaben. Die Vergütung wird ja immer weiter abgesenkt, ökonomisch gesehen ist die Firma noch am Rechnen. ELICON hat sich entschlossen das Verfahren durchlaufen zu lassen, wie die Rahmenbedingungen sind. Weiterhin führt Herr Sträßner aus, dass die Verwaltung ihn Sorge bereitet, da von vorneherein gesagt wurde, dass keine Möglichkeit für eine Errichtung einer Anlage besteht. Der Stadtentwicklungsausschuss hat keinen Beschluss gefasst, im Umweltausschuss wurde mit einer Gegenstimme der Antrag positiv beschieden. Das hat die Firma ELICON auch bewogen weiter zum machen. Die Firma ist bestrebt beim Bau von Anlagen immer ansässige Firmen zu beteiligen.

Frau Täubert von der Stadtverwaltung, Abt. Stadtplanung sagt hierzu, dass der Flächennutzungsplan der Stadt Weißenfels der höheren Verwaltungsbehörde genehmigt und ist auch wirksam. Es wurden öffentliche und private Belange abgewogen. Die Belange des Naturschutzes auf Grundlage des Gutachtens wurden berücksichtigt.

Herr Gottholf bleibt bei seinem Standpunkt wie im Jahr 1995, dass in Borau keine Anlagen für Windkraftträder und Photovoltaik gebaut werden sollen.

Herr Köhler vertritt den Standpunkt, dass eine Photovoltaikanlage keinen stört.

Sollte der Stadtrat sich dafür entscheiden, müsste der neue Flächennutzungsplan wieder geändert werden und alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt werden, so Frau Täubert. Es kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden wie lange das Verfahren dauert und ob es auch zu einer Genehmigung kommt, da im Verfahren noch viele öffentliche Belange geklärt werden müssen.

Herr Braunschweig ist der Meinung, dass es sich hier um eine Fläche handelt, die belastet ist durch die Armee. Hier besteht die Möglichkeit, die Fläche zukünftig zu nutzen. Er bezweifelt stark, dass die Stadt Weißenfels in absehbarer Zeit Geld hat, die Flächen zu beräumen und herzurichten.

Herr Braunschweig zweifelt in der Sitzungsvorlage (Gutachten) an, dass es sich hier um ein wertvolles Biotop handeln soll. Herr Meyer der dieses Gutachten erstellt hat, erläutert dieses.

Herr Sträßner informiert, dass, wenn es bei zu einem Bau der Anlage kommt, Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Immissionen wird es nicht geben. Versiegelungen werden nur sein, wenn die Pfähle für die Befestigungen gerammt werden. Dazwischen wird es Begrünung geben. Die Ausgleichsmaßnahmen müssen mit der Stadt abgestimmt werden.

Frau Täubert weist darauf hin, dass die Stadt Weißenfels kaum eigenen Ausgleichsflächen für Gewerbegebiete hat. Der Vorhabenträger muss auf eigenen Grundstücken Ausgleichsmaßnahmen durchführen.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 10/2014 vom 12.02.2014

Anhörung des Ortschaftsrates Borau zum Antrag der Fa. ELICON zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlage im hinteren Bereich Selauer Straße/ Kasernengelände

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Borau stimmt zu, KEINE Planverfahren zur Änderung des FNP bzw. Aufstellung von Bauleitplänen zur Errichtung einer Freiflächen- Photovoltaikanlage auf der im Sachstandsbericht von der Fa. Elicon beantragten Fläche im hinteren Bereich der Selauer Straße/Kasernengelände (siehe Anlage) einzuleiten.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 4 Enthaltung: 0

Herrn König bedankt sich bei Herrn Sträßner und Herrn Linke für die Ausführungen.

5. Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau

Entsprechend der Bauleitplanung ist die Gemeinde anzuhören. Der Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes ist vom Vorhabenträger gestellt worden.

Jetzt beginnt die Phase der Aufstellung, informiert Frau Täubert.

Herr Meyer führt aus, dass der Hauptbetriebsplan durch das Bergamt genehmigt worden ist. Die Entlassung aus dem Bergrecht steht kurz bevor. Das ist auch die Grundlage für den Satzungsbeschluss.

Es kommt zur Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 11/2014 vom 12.02.2014

Anhörung des Ortschaftsrates Borau zum Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Borau stimmt, der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes des im Sachstandsbericht beigelegten Geltungsbereichs (Anlage 1) zur Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Kiestagebau Lösau auf der Gemarkung Borau, zu.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Weißenfels

Herr Meyer erhält das Wort. Die Stadt Weißenfels hat das Ing.-Meyer mit der Fortschreibung des Landschaftsplanes beauftragt. Herr Meyer fragt, wo sieht die Ortschaft Borau Möglichkeiten zur landschaftlichen Entwicklung? Wo ist es gewollt? So zum Beispiel Aufforstung, Abrissmaßnahmen, Wegebegrünung, Sanierung von Teichen usw. Die Maßnahmen unterliegen der Abwägung. Herr Meyer erklärt die Veränderungen gegenüber dem Landschaftsplan aus dem Jahre 1999.

Der Ortschaftsrat diskutiert über bestimmte Vorhaben.

- Armeegelände ehem. Schießplatz
- Bepflanzung kleines Wäldchen
- Tiefweiden – Streuobstwiese
- Borauer Graben – Mülldeponie

Der Ortschaftsrat wird in einen der nächsten Sitzungen nochmals diese Thematik zur Diskussion bringen. Herr Meyer überlässt den Landschaftsplan aus dem Jahr 1999 dem Ortschaftsrat, damit konkrete Vorschläge für die Fortschreibung gemacht werden können.

Der Landschaftsplan ist das Entwicklungsziel der Stadt und auch immer eine Grundlage für den Erhalt für Fördermittel

Herr König bedankt sich bei Herrn Meyer für die Ausführungen.

7. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Braunschweig informiert über den TOP Änderung der Hauptsatzung in der Stadtratssitzung. Darin ist die Anzahl der Ortschaftsräte in den einzelnen Ortschaften neu festgesetzt bzw. reduziert worden. Die Ortschaft Borau kann über 5 Mitglieder des Ortschaftsrates verfügen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Garage Zorbauer Weg

Nach der Beantwortung zu der Garage Zorbauer Weg fragt der Ortschaftsrat an, ob die Garage vermietet ist, ob diese noch genutzt wird, ob Miete eingenommen wird und wie viel pro Jahr. Weiterleitung an FB III

Verlegung Abwasser Wilhelm-Pieck-Straße und Mittelweg

In der Wilhelm-Pieck-Straße und Mittelweg soll die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitung erfolgen.

Dazu findet eine Bürgerinformation statt.

Spielplatz Kleben

Herr König informiert über das Gespräch mit Herrn Hyß. Der informiert, dass der Spielplatz in Kleben hergerichtet wird mit einer Wippe und einem Sandkasten. Von den vorhandenen fünf Bänken sind zwei marode. Es reichen auch drei Bänke für den Spielplatz aus. Herr König ist mit den 3 Bänken einverstanden.

Teichfest

Zur nächsten Sitzung sind die Vereinsvorsitzenden mit einzuladen um Absprachen zum Teichfest zu treffen.

Eingangsbereich Gaststätte Borau

Der Eingangsbereich der Gaststätte Borau ist in einem desolaten Zustand.
Die Platten lösen sich von den Stufen und es besteht hier erhöhte Unfallgefahr.
Eine Reparatur macht sich so schnell wie möglich erforderlich.
Weiterleitung FB III

Die nächste Sitzung findet am 12.03.2014 statt.

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen mehr.

Herr König schließt die Sitzung um 20.40 Uhr

Siegmar König
Vorsitzender

Christiane Vogler
Protokollführerin